

Financial Stability Forum Bericht

zum 30. Juni 2010.

Inhalt.

Inhalt. 2

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Verbriefungsportfolio des LBBW-Konzerns..... | 4 |
| 1.1 | Vorbemerkung zur Risikoabschirmung..... | 4 |
| 1.2 | Entwicklung des Verbriefungsportfolios und der Kundentransaktionen. | 5 |
| 1.3 | Entwicklung der Eigenkapital- und GuV-Effekte..... | 7 |
| 1.4 | Bestandteile des gesamten Verbriefungsportfolios. | 8 |
| 1.5 | Nicht über den Risikoschirm des Landes abgesicherte Vermögenswerte..... | 10 |
| 1.5.1 | CDO-Portfolio..... | 11 |
| 1.5.2 | RMBS-Portfolio..... | 12 |
| 1.5.3 | CMBS-Portfolio. | 14 |
| 1.6 | Über den Risikoschirm des Landes abgesicherte Vermögenswerte – Garantieportfolio.. | 15 |
| 1.6.1 | CDO-Portfolio..... | 16 |
| 1.6.2 | RMBS-Portfolio..... | 17 |
| 1.6.3 | CMBS-Portfolio. | 18 |
| 1.6.4 | Kreditkarten-Portfolio..... | 19 |
| 1.7 | ABCP-Programm. | 19 |
| 1.8 | Darlehen der LBBW an die Zweckgesellschaft Sealink Funding. | 20 |
| 2 | Kundentransaktionen..... | 21 |
| 3 | Leveraged-Finance-Portfolio..... | 22 |

Financial Stability Forum Bericht.

Das Forum für Finanzstabilität (Financial Stability Forum, FSF) wurde 1999 auf Initiative der G7 gegründet, um auf internationaler Ebene für Finanzmarktstabilität zu sorgen. Grundgedanke des FSF ist ein regelmäßiger Informationsaustausch sowie die internationale Kooperation zwischen Zentralbanken, Aufsichtsbehörden und internationalen Finanzinstituten mit dem Ziel, die Funktionsfähigkeit der Märkte zu verbessern, Transparenz zu schaffen und Systemrisiken zu vermindern. Deutschland wird in diesem Forum unter anderen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFIN) vertreten.

Im Hinblick auf die seit 2007 andauernde Finanzmarktkrise wurde vom Forum für Finanzstabilität eine erweiterte Offenlegung zu Portfolios, die von Marktverwerfungen betroffen sein können, empfohlen. Obwohl die Offenlegung der Informationen derzeit freiwillig ist, erfüllt die LBBW mit der Veröffentlichung dieses Berichts die wesentlichen Empfehlungen des FSF.

Die Angaben zum Verbriefungsportfolio der LBBW ergänzen die Erläuterungen im Risikobericht. Darüber hinaus werden detaillierte Informationen über das Leveraged-Finance-Portfolio veröffentlicht.

1 Verbriefungsportfolio des LBBW-Konzerns.

1.1 Vorbemerkung zur Risikoabschirmung.

Aufgrund der Finanzmarkturbulenzen hat der LBBW-Konzern (im Folgenden: LBBW) mit dem Land Baden-Württemberg eine Risikoabschirmung zur Absicherung von Verlustbeträgen mit risikobehafteten Wertpapieren in Form einer Garantiestruktur mit Wirkung zum 30. Juni 2009 abgeschlossen. Dabei wurde der LBBW eine Garantie in Höhe von insgesamt 12,7 Mrd. EUR zur Absicherung von Verlustbeträgen aus Referenzvermögenswerten des Verbriefungsportfolios und ausgegebenen Darlehen der LBBW an die irische Zweckgesellschaft Sealink Funding Ltd. (Sealink) gewährt. Der Risiko-schirm des Landes Baden-Württemberg sowie eine Kapitalzuführung i.H.v. 5,0 Mrd. EUR durch die Träger wurden von der Europäischen Kommission am 15. Dezember 2009 endgültig genehmigt.

Ein Teilbetrag der Garantie i.H.v. 6,7 Mrd. EUR dient zur Absicherung eines Verbriefungsportfolios (Garantieportfolio) mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 15,3 Mrd. EUR (zum 30. Juni 2010). Die LBBW trägt die ersten Verluste aus dem Garantieportfolio bis zu einem Betrag von 1,9 Mrd. EUR, welche bereits im Geschäftsjahr 2009 vollständig bilanziell verarbeitet wurden. Darüber hinausgehende Verluste werden zunächst von der Garantie absorbiert. Sollten nach einer vollständigen Inanspruchnahme der Garantie weitere Verluste auftreten, gehen diese wiederum zu Lasten der LBBW.

Die restlichen 6,0 Mrd. EUR des Garantiebetrages entfallen auf Darlehen der LBBW an die Zweckgesellschaft Sealink.

1.2 Entwicklung des Verbriefungsportfolios und der Kundentransaktionen.

Das Verbriefungsportfolio der LBBW weist per 30. Juni 2010 ein Volumen i.H.v. 23,7 Mrd. EUR¹ (einschließlich Garantieportfolio) aus. Darüber hinaus bestehen Kundentransaktionen i.H.v. 2,0 Mrd. EUR. Hierin sind sowohl das von der LBBW aufgesetzte und verwaltete ABCP-Vehikel Weinberg Capital Ltd. enthalten als auch die im Zuge des Erwerbs der Sachsen LB übernommenen Vehikel Georges Quay Funding I Ltd. und die Fondsinvestments (LAAM-Fonds) einbezogen. Die LBBW hat die Refinanzierung von Georges Quay und LAAM-Fonds schrittweise übernommen (Georges Quay seit Ende 2009, zwei LAAM-Fonds seit dem 1. Quartal 2010). Noch in 2010 soll auch der letzte der LAAM-Fonds von der LBBW refinanziert werden. In den folgenden Abschnitten werden das nicht-garantierte (Abschnitt 1.5) und das garantierte Portfolio (Abschnitt 1.6) sowie die Kundentransaktionen (Abschnitt 2) umfassender beleuchtet.

Entwicklung des Verbriefungsportfolio und der Kundentransaktionen zum 30. Juni 2010 bei Durchschaudarstellung.

| Ausstehendes Volumen in Mrd. EUR | 30.6.2010 inkl. Durchschaudarstellung | Veränderung | 31.12.2009 inkl. Durchschaudarstellung |
|-------------------------------------|---|-------------|--|
| Verbriefungsportfolio | 23,7 | -0,8 | 24,5 |
| davon ABS-Investments | 17,6 | -0,5 | 18,1 |
| davon Georges Quay | 3,2 | -0,1 | 3,3 |
| davon LAAM-Fonds | 2,9 | -0,2 | 3,1 |
| Kundentransaktionen | 2,0 | 0,2 | 1,8 |

Differenzen sind rundungsbedingt.

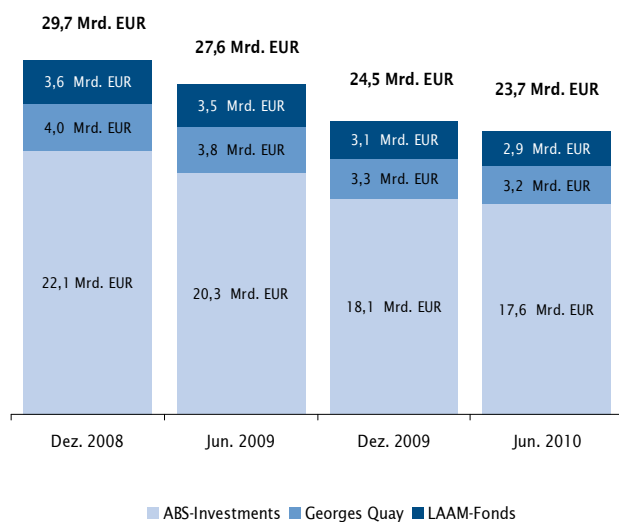
Im Vergleich zum Jahresende 2009 hat sich das Verbriefungsportfolio um rd. 0,8 Mrd. EUR verringert. Diese Entwicklung ist auf Tilgungen, Währungseffekte, Verkäufe, Umstrukturierungen sowie Ausfälle zurückzuführen.

Die LBBW hat sich das Ziel gesetzt, das Volumen an Verbriefungspositionen sukzessiv abzubauen, indem keine Neuinvestments getätigt werden und das bestehende Portfolio auslaufen beziehungsweise durch aktives Portfoliomanagement und Restrukturierungen reduziert werden soll.

Im Bereich der Kundentransaktionen plant die LBBW den Ausbau des Geschäfts (siehe Abschnitt 2).

¹ Aussagen zur Risikolage erfolgen nachfolgend auf Basis des Management-Ansatzes.

Entwicklung des LBBW-Verbriefungsportfolios.



Der Großteil des Portfoliovolumens (rd. 77%) zeichnet sich durch Papiere mit Ratings im Investmentgrade Bereich (Ratingklasse AAA bis BBB) aus. Es sind dabei ca. 39% des Gesamtverbriefungsvolumens mit dem Höchstrating AAA bewertet.

Die Verluste aus nicht-synthetischen Transaktionen i.H.v. 257 Mio. EUR (Vgl. 31. Dezember 2009: 145 Mio. EUR) sind zum überwiegenden Teil Nominalwertanpassungen (Write-downs) auf US RMBS Alt-A-Transaktionen. Zusätzlich bleiben laufende (Kupon-)Zahlungen bei den bereits wertberichtigten Structured Investment Vehicles (SIV) sowie bei einer geringen Anzahl von CDO- und US RMBS Alt-A-Transaktionen aus. Im Bereich der synthetischen Transaktionen ist seither ein Kapitalverlust i.H.v. insgesamt 359 Mio. EUR (Vgl. 31. Dezember 2009: 357 Mio. EUR) eingetreten, davon sind per 30. Juni 2010 bereits 234 Mio. EUR (Vgl. 31. Dezember 2009: 187 Mio. EUR) aufgrund von Totalverlusten ausgebucht.

1.3 Entwicklung der Eigenkapital- und GuV-Effekte.

Eigenkapital- und GuV-Effekte aus dem ABS-Verbriefungsportfolio nach IFRS.¹⁾

| in Mio. EUR | erfolgswirksam ²⁾ | | erfolgsneutral ³⁾ | |
|--------------|------------------------------|-----------|------------------------------|-----------|
| | 30.6.2010 | 30.6.2009 | 30.6.2010 | 30.6.2009 |
| Assetklasse | | | | |
| CDO | 37 | 74 | 60 | 73 |
| RMBS | 45 | -85 | 60 | 42 |
| CMBS | 26 | -14 | 8 | 6 |
| Sonstige ABS | 44 | -16 | 9 | 42 |
| Summe | 152 | -41 | 137 | 163 |

¹⁾ Ausweis ohne Eigenhandel. ²⁾ erfolgswirksam: Veränderung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). ³⁾ erfolgsneutral: Veränderung der Eigenkapitalposition (Neubewertungsrücklage).

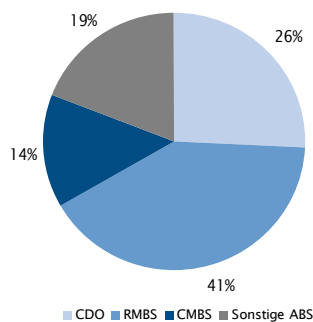
Sämtliche aufgeführten Verbriefungsprodukte (Produktkategorien bzw. Assetklassen) sind im Konzernabschluss zum Halbjahr 2010 der LBBW enthalten und unterliegen einer laufenden Markt- bzw. Risikobewertung. Dabei wurden zum 30. Juni 2010 bei den unterschiedlichen Verbriefungsprodukten aufgrund der Marktentwicklung positive Ergebniseffekte erzielt. Gleichwohl wurde das Verbriefungsportfolio zum Ende des ersten Halbjahr 2010 durch Impairments in Höhe von insgesamt rd. -73 Mio. EUR beeinflusst. Dabei entfielen annähernd 80% der Impairments auf die Assetklasse RMBS, rund 13% entfielen auf CDO-Bestände sowie 7% auf sonstige Verbriefungsprodukte. Im Rahmen der mit dem Land Baden-Württemberg beschlossenen Risikoabschirmung waren insgesamt Impairments in Höhe von 40 Mio. EUR durch die Garantie abgedeckt.

Die per 30. Juni 2010 zu verzeichnenden ergebnisneutralen Eigenkapitaleffekte resultierten aus positiven Marktwertveränderungen in den einzelnen Assetklassen, wobei auf CDO- und RMBS-Bestände die maßgeblichen Anteile von jeweils 43,5% entfielen. Zum Stichtag wurden annähernd 97% der ABS-Verbriefungen in der Kategorie „Loans and Receivables“ (LaR) und rund 3% in der Kategorie „Available for Sale“ (AFS) ausgewiesen.

1.4 Bestandteile des gesamten Verbriefungsportfolios.

Das Verbriefungsportfolio der LBBW ist breit über verschiedene Produktkategorien (im Folgenden: Assetklassen) und Länder diversifiziert. Hierbei liegt der Fokus primär auf dem europäischen und dem amerikanischen Markt. In den folgenden Kapiteln wird auf diese Produktkategorien detailliert eingegangen. Das Portfolio verteilt sich auf folgende Assetklassen:

Verbriefungsportfolio – Assetklassenverteilung. (i.H.v. 23,7 Mrd. EUR)



Collateralized Debt Obligations (CDO):

Unter dem Begriff „CDO“ werden Transaktionen zusammengefasst, denen verschiedene Arten von Forderungen zugrunde liegen (Underlying). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Forderungen gegenüber Unternehmen, Finanzdienstleistern und Staaten. Eine Besonderheit bilden die „CDO of ABS“, bei denen ABS-Transaktionen das Underlying bilden. Diese ABS-Transaktionen können neben Konsumentenkrediten, Leasingforderungen, Commercial Mortgage Backed Securities und CDO auch Residential Mortgage Backed Securities beinhalten

Commercial Mortgage Backed Securities (CMBS):

CMBS sind Wertpapiere, die durch gewerblich genutzte oder gewerblich bewirtschaftete Immobilien besichert sind. Dabei kann es sich um Büro- oder Einzelhandelsimmobilien, Mehrfamilienhäuser, Einkaufszentren oder auch eine gemischte Nutzung handeln.

Residential Mortgage Backed Securities (RMBS):

Hierbei handelt es sich um Papiere, die durch privat genutzte oder bewirtschaftete Immobilien besichert sind.

In den folgenden Kapiteln wird auf diese Produktkategorien detailliert eingegangen. Aufgrund der Garantiestruktur wird die Zusammensetzung des Verbriefungsportfolios getrennt nach nicht-garantiertem und garantiertem Teilportfolio dargestellt.

Ratingausweis:

Die Zuordnung zu den verschiedenen Ratingklassen wurde auf Basis von Informationen externer Anbieter vorgenommen. Dabei wurde in einem konservativen Ansatz das jeweils niedrigste verfügbare Rating von Moody's, Standard & Poor's oder Fitch angesetzt, die teilweise erheblich voneinander abweichen können. Bei Transaktionen, die über kein externes Rating verfügen, aber eine interne Bonitätseinschätzung haben, wurde das niedrigste interne Rating auf das entsprechende S&P Rating überführt.

Bei den mit NR („not rated“) ausgewiesenen Transaktionen handelt es sich im Wesentlichen um von der LBBW wertberichtigte Verbriefungspositionen, denen das externe Rating entzogen wurde oder aus Restrukturierungen hervorgingen.

1.5 Nicht über den Risikoschirm des Landes abgesicherte Vermögenswerte.

Dieses Teilportfolio setzt sich aus ABS-Investments i.H.v. 8,4 Mrd. EUR zusammen, die nicht durch die Garantie des Landes Baden-Württemberg abgesichert sind.

Nicht über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Verbriefungsportfolio nach Assetklassen und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|--------------|--------------|------------|------------|------------|------------|----------|------------|--------------|----------------|
| CDO | 369 | 471 | 149 | 176 | 477 | 276 | 0 | 33 | 1 952 | 23,1 % |
| RMBS | 3 547 | 186 | 158 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 3 893 | 46,1 % |
| CMBS | 198 | 33 | 65 | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 324 | 3,8 % |
| Sonstige ABS | 1 036 | 516 | 614 | 0 | 0 | 0 | 0 | 113 | 2 279 | 27,0 % |
| Gesamt-Investments | 5 150 | 1 206 | 986 | 205 | 477 | 279 | 0 | 146 | 8 449 | 100,0 % |
| | 61,0 % | 14,3 % | 11,7 % | 2,4 % | 5,7 % | 3,3 % | 0,0 % | 1,7 % | 100,0 % | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Das nicht-garantierte Portfolio weist weiterhin ein gutes Ratingniveau auf. Ein Großteil entfällt auf AAA-bewertete Positionen und nur ein geringer Anteil von 11 % ist nicht im Investmentgrade Bereich eingestuft. Für 3 % des ausgewiesenen Volumens bestehen Absicherungen. Versicherungsgeber sind Monoline-Versicherer (2 %) und staatliche Einrichtungen (1 %). Das nicht-garantierte Portfolio ist stark in Transaktionen konzentriert, deren zugrundeliegenden Forderungen aus dem europäischen Raum stammen: 61 % der ABS-Investments wurden in diesen Märkten getätigt. Der Anteil der momentan am stärksten von der Finanzmarktkrise betroffenen europäischen Länder Griechenland, Italien, Irland, Portugal und Spanien am nicht-garantierten Portfolio beträgt 24 %.

In den folgenden Kapiteln wird das nicht-garantierte Verbriefungsportfolio im Detail dargestellt. Hierbei wird insbesondere auf die Assetklassen CDO, RMBS und CMBS eingegangen. Von den Kreditkartenforderungen, welche unter den sonstigen ABS dargestellt werden, wird im nicht-garantierten Portfolio lediglich ein Papier, das anteilig 0,5 % des ausstehenden Volumens beträgt und weiterhin mit höchster Bonitätseinstufung bewertet ist, abgebildet.

1.5.1 CDO-Portfolio.

Der Anteil der CDO-Transaktionen am nicht-garantierten Portfolio liegt bei ca. 23%. Innerhalb dieses CDO-Portfolios entfallen rund 43% auf die Assetklasse CLO und 48% auf synthetische Verbriefungen.

Nicht über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Aufteilung CDO nach Sub-Assetklassen und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|----------|-----------|--------------|---------------|
| Sub-Assetklasse | | | | | | | | | | |
| CDO of ABS | 5 | 1 | 33 | 11 | 23 | 31 | 0 | 0 | 104 | 5,3% |
| CLO | 247 | 469 | 117 | 0 | 3 | 0 | 0 | 0 | 835 | 42,8% |
| Synthetische CDO | 82 | 0 | 0 | 145 | 437 | 245 | 0 | 33 | 942 | 48,3% |
| Sonstige CDO | 34 | 1 | 0 | 20 | 15 | 0 | 0 | 0 | 70 | 3,6% |
| Summe CDO | 369 | 471 | 149 | 176 | 477 | 276 | 0 | 33 | 1 952 | 100,0% |
| | 18,9% | 24,1% | 7,7% | 9,0% | 24,5% | 14,2% | 0,0% | 1,7% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Von den Ratingeinstufungen innerhalb der Produktkategorie CDO entfallen rund 60% auf den Investmentgrade-Bereich. Bei den verbleibenden 40% handelt es sich vor allem um im Non-Investmentgrade eingestufte synthetische CDO.

Bei 41% des CDO-Volumens handelt es sich um Tranchen, die vorrangig getilgt werden (Most-Senior-Tranchen) und lediglich 0,5% sind First-Loss-Positionen. Des Weiteren bestehen für rund 9% des ausgewiesenen CDO-Volumens Absicherungen. Versicherungsgeber sind Monoline-Versicherer (5%) und staatliche Einrichtungen (4%).

1.5.2 RMBS-Portfolio.

Das Volumen der RMBS-Transaktionen in diesem Teilportfolio beträgt 3,9 Mrd. EUR und zeichnet sich durch ein hohes Ratingniveau aus. Im Wesentlichen beinhaltet dieses Portfolio RMBS höchster Bonitätseinstufung, nur ein geringer Anteil von 0,1% ist schlechter als Investmentgrade geratet.

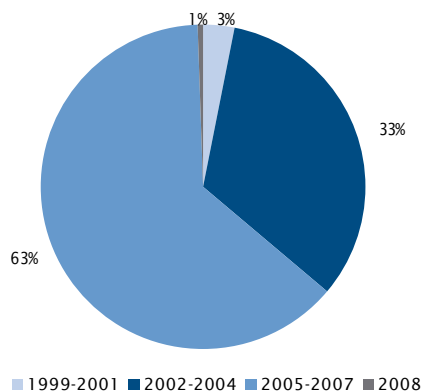
Nicht über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Aufteilung RMBS nach Ländern und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|--------------|------------|------------|----------|----------|-----------|----------|----------|--------------|---------------|
| Land/Sub-Assetklasse | | | | | | | | | | |
| USA | 2 | 9 | 5 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 17 | 0,4% |
| davon US Alt-A | 2 | 7 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 | 61,2% |
| davon US Subprime | 0 | 2 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 | 26,4% |
| UK | 796 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 798 | 20,5% |
| davon UK Non-Conforming | 133 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 136 | 17,0% |
| Spanien | 1 221 | 28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 249 | 32,1% |
| Sonstige | 1 529 | 147 | 154 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 829 | 47,0% |
| Summe RMBS | 3 547 | 186 | 158 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 3 893 | 100,0% |
| | 91,1% | 4,8% | 4,1% | 0,0% | 0,0% | 0,1% | 0,0% | 0,0% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Das RMBS-Portfolio konzentriert sich im Wesentlichen auf die Emissionsjahre 2005 bis 2007 (63%). Ein geringer Anteil von rund 1% entfällt auf in 2008 emittierte Transaktionen. Es bestehen für 0,4% des ausstehenden RMBS-Volumens Absicherungen über Monoline-Versicherer.

RMBS-Verteilung nach Emissionsjahr. (i.H.v. 3,9 Mrd. EUR)



Der Anteil an RMBS- Investments mit direktem US-Alt-A und Subprime-Bezug ist mit 16 Mio. EUR vergleichsweise gering. Genannte Positionen stammen aus frühen Emissionsjahren (2003 und 2004), die sich durch ein höheres Bonitätsniveau auszeichnen als spätere, direkt von der Subprime-Krise betroffene Emissionsjahre (Vintages) dieser Assetklasse.

Die UK-Non-Conforming-RMBS verfügen überwiegend über AAA-geratete Papiere und sind innerhalb der Jahrgänge 2002 bis 2007 investiert.

Die spanischen Papiere im RMBS-Portfolio betragen rd. 32% und zeichnen sich durch eine sehr gute Qualität aus: So sind 98% der RMBS-Papiere als AAA eingestuft. Die übrigen 2% sind mit AA geratet. Größtenteils handelt es sich bei diesen RMBS-Bonds um Most-Senior-Positionen. Investitionen in spanische RMBS wurden gemessen am ausstehenden Volumen zum Stichtag vorwiegend in 2003er (22%) und 2006er (24%) Vintages getätigt.

Die unter der Position Sonstige aufgeführten Volumina beinhalten hauptsächlich RMBS mit zugrundeliegenden Forderungen aus den Niederlanden (54%), Italien (14%) und Griechenland (8%). Diese Papiere verfügen überwiegend über ein AAA-Rating.

1.5.3 CMBS-Portfolio.

Der Teil des CMBS-Portfolios, der nicht über die Garantie des Landes Baden-Württemberg abgedeckt ist, beträgt 324 Mio. EUR. Die CMBS werden durch Immobilien besichert, die überwiegend als Büros oder Einzelhandelsgebäude genutzt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Immobilien im europäischen Raum.

Nicht über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Aufteilung CMBS nach Ländern und Rating.

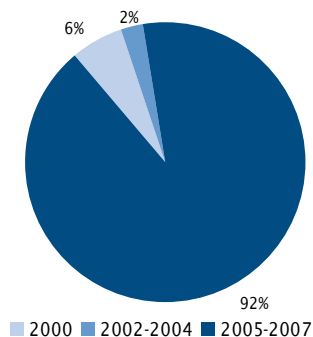
| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|-------------|------------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|------------|---------------|
| Assetklasse | Land | | | | | | | | | | |
| CMBS | Europa* | 42 | 0 | 25 | 23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 90 | 27,7% |
| | Deutschland | 87 | 0 | 18 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 111 | 34,3% |
| | UK | 49 | 0 | 22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 70 | 21,7% |
| | Singapur | 0 | 33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | 33 | 10,0% |
| | USA | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 6,3% |
| Summe CMBS | | 198 | 33 | 65 | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 324 | 100,0% |
| | | 61,1% | 10,0% | 19,9% | 8,9% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.
 Europa*: eindeutige Zuordnung aufgrund geographischer Verteilung über mehrere Länder nicht sinnvoll. CMBS aus Luxemburg wurden zu Deutschland addiert, da die zugrundeliegenden Loans aus Deutschland stammen.

Das CMBS-Portfolio verfügt ausschließlich über Investmentgrade bewertete Papiere, dabei ist ein Großteil der CMBS AAA-geratet. Der überwiegende Anteil dieser Assetklasse entfällt auf die Vintages 2005 bis 2007. Dabei sind mehr als die Hälfte Emissionen aus 2007, gefolgt von den Jahrgängen 2005 und 2006 mit 23% und 15%.

Der Anteil an UK-CMBS-Positionen beträgt 22%, die meisten UK CMBS sind AAA-geratet.

CMBS-Verteilung nach Emissionsjahr. (i.H.v. 324 Mio. EUR)



1.6 Über den Risikoschirm des Landes abgesicherte Vermögenswerte – Garantieportfolio.

Das Garantieportfolio umfasst per 30. Juni 2010 Verbriefungspositionen mit einem ausstehenden Nominalvolumen von 15,3 Mrd. EUR. Die LBBW übernimmt die ersten Verluste in Höhe von bis zu 1,9 Mrd. EUR. Erst nach vollständiger Aufzehrung dieses sogenannten First Loss greift die Garantie des Landes Baden-Württemberg i.H.v. 6,7 Mrd. EUR. Verluste, die den First Loss und den Garantiebtrag überschreiten würden, wären wiederum von der LBBW zu tragen. Bereits per 31. Dezember 2009 wurde der First Loss der LBBW vollständig erfolgswirksam verarbeitet.

Über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Verbriefungsportfolio nach Assetklassen und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|---------------|---------------|
| Sub-Assetklasse | | | | | | | | | | |
| CDO | 209 | 1 096 | 446 | 334 | 1 213 | 584 | 196 | 104 | 4 182 | 27,4% |
| RMBS | 2 306 | 1 170 | 323 | 42 | 199 | 1 676 | 68 | 0 | 5 785 | 37,9% |
| CMBS | 841 | 918 | 633 | 475 | 56 | 131 | 0 | 0 | 3 054 | 20,0% |
| Sonstige ABS | 706 | 477 | 206 | 413 | 236 | 89 | 33 | 86 | 2 246 | 14,7% |
| Gesamt-Investments | 4 062 | 3 662 | 1 609 | 1 265 | 1 703 | 2 480 | 296 | 190 | 15 267 | 100,0% |
| | 26,6% | 24,0% | 10,5% | 8,3% | 11,2% | 16,2% | 1,9% | 1,2% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Ein Großteil der ABS-Investments im Garantieportfolio besitzt weiterhin ein hohes Ratingniveau: 10,6 Mrd. EUR sind im Investmentgrade-Bereich geratet. Für 11% des Garantieportfolios bestehen Absicherungen über Monoline-Versicherungen. Die zugrundeliegenden Forderungen aus den Transaktionen des Garantieportfolios konzentrieren sich auf den europäischen Markt (54%) und den US-amerikanischen Markt (41%). Investments mit einem Anteil von 17% stammen aus Italien, Irland, Portugal und Spanien.

In den folgenden Abschnitten wird detailliert für das garantierte Verbriefungsportfolio insbesondere auf die Assetklassen CDO, RMBS, CMBS und Kreditkartenforderungen eingegangen.

1.6.1 CDO-Portfolio.

Das über die Garantie abgesicherte CDO-Portfolio beträgt zum Stichtag 4,2 Mrd. EUR, wobei 36% auf CLO, 32% auf sonstige CDO und 30% auf CDO of ABS entfallen.

Über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - CDO nach Sub-Assetklassen und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|------------|--------------|------------|------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|
| Sub-Assetklasse | | | | | | | | | | |
| CDO of ABS | 15 | 69 | 58 | 57 | 529 | 413 | 88 | 8 | 1 237 | 29,6% |
| CLO | 142 | 846 | 341 | 116 | 36 | 0 | 0 | 36 | 1 517 | 36,3% |
| Synthetische CDO | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 60 | 110 | 2,6% |
| Sonstige CDO | 52 | 182 | 48 | 160 | 648 | 170 | 58 | 0 | 1 318 | 31,5% |
| Summe CDO | 209 | 1 096 | 446 | 334 | 1 213 | 584 | 196 | 104 | 4 182 | 100,0% |
| | 5,0% | 26,2% | 10,7% | 8,0% | 29,0% | 14,0% | 4,7% | 2,5% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Mit Blick auf die Rating-Qualität der CDO-Positionen sind 50% im Investmentgrade-Bereich eingestuft, der Schwerpunkt des verbleibenden 50 %igen Assetklassenvolumens im Non-Investmentgrade-Bereich liegt hingegen auf CDO of ABS und Sonstige CDO.

Bei knapp 85% der CDO-Positionen handelt es sich um Most-Senior-Positionen, und nur 1% werden als First-Loss-Positionen klassifiziert. Des Weiteren sind 23% des ausgewiesenen CDO-Volumens durch hauptsächlich Monoline-Versicherer besichert.

Sonstige CDO beinhalten hauptsächlich Trust Preferred Security CDO, Commercial Real Estate CDO und Collateral Bond Obligations.

1.6.2 RMBS-Portfolio.

Das Volumen der RMBS-Transaktionen in diesem Teilportfolio beträgt zum Stichtag 5,8 Mrd. EUR und konzentriert sich primär auf den US-Markt (36%) sowie in Europa auf den britischen Markt (31%) und spanischen Markt (17%). Im garantierten RMBS-Portfolio sind 66% der Positionen im Investmentgrade-Bereich geratet. Der Großteil der Positionen entfällt auf die Jahrgänge 2006 und 2007. Die restlichen 21% entfallen dagegen auf Papiere der Vintages von 1999 bis 2005.

Über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Aufteilung RMBS nach Ländern und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|--|--------------|--------------|------------|-----------|------------|--------------|-----------|----------|--------------|---------------|
| Land/Sub-Assetklasse | | | | | | | | | | |
| USA | 8 | 95 | 52 | 35 | 158 | 1 676 | 68 | 0 | 2 092 | 36,2% |
| davon US Alt-A | 8 | 72 | 46 | 26 | 77 | 1 431 | 68 | 0 | 1 727 | 82,6% |
| davon US Subprime | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 213 | 0 | 0 | 213 | 10,2% |
| UK | 1 284 | 385 | 60 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 | 1 769 | 30,6% |
| davon UK Non-Conforming | 811 | 327 | 44 | 0 | 40 | 0 | 0 | 0 | 1 223 | 69,1% |
| Spanien | 171 | 577 | 207 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 955 | 16,5% |
| Sonstige | 844 | 113 | 4 | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 969 | 16,7% |
| Summe RMBS | 2 306 | 1 170 | 323 | 42 | 199 | 1 676 | 68 | 0 | 5 785 | 100,0% |
| | 39,9% | 20,2% | 5,6% | 0,7% | 3,4% | 29,0% | 1,2% | 0,0% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Die Investitionen in die beiden Produktarten US RMBS-Alt-A und Subprime stammen hauptsächlich aus der Integration der früheren Sachsen LB. Hierbei handelt es sich um Nominalwerte, die bereits größtenteils wertberichtigt wurden. Den Schwerpunkt dieser Assetklassen bilden die von der Krise am stärksten betroffenen Jahrgänge 2006 und 2007. Dies spiegelt sich auch in den bereits erfolgten Ratingherabstufungen wider.

Das UK RMBS-Volumen beträgt 1,8 Mrd. EUR, davon sind 69% dem Segment Non-Conforming zuzuordnen. Das UK Non-Conforming-Portfolio verfügt nach wie vor über eine gute Qualität mit 66% AAA-gerateten-Transaktionen. In diesem Segment sind 3% unter Investmentgrade geratet. Nahezu 60% der Transaktionen stammen aus den Jahrgängen 2006 und 2007. Die restlichen 40% entfallen hingegen auf die Emissionsjahre 2004 und 2005.

Die spanischen RMBS unter der Garantie betragen zum Stichtag knapp 1 Mrd. EUR und sind ausschließlich Investmentgrade geratet: 18% der Papiere sind mit AAA bewertet und 60% in der Kategorie AA eingestuft.

Die unter der Position Sonstige aufgeführten Volumina beinhalten hauptsächlich RMBS mit zugrundeliegenden Forderungen aus Italien (7%), Portugal (5%) und den Niederlanden (2%), bezogen auf das gesamte RMBS-Volumen im garantierten Portfolio.

1.6.3 CMBS-Portfolio.

Das Volumen des garantierten CMBS-Portfolios beträgt 3,1 Mrd. EUR. CMBS-Investments wurden primär im europäischen Markt, mit Fokus auf Großbritannien, getätigt.

Über den Risikoschirm abgesicherte Vermögenswerte - Aufteilung CMBS nach Ländern und Rating.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | | AAA | AA | A | BBB | BB bis B | CCC bis C | D | NR | Summe | |
|---|-------------|------------|------------|------------|------------|-------------|--------------|----------|----------|--------------|----------------|
| Assetklasse | Land | | | | | | | | | | |
| CMBS | UK | 405 | 580 | 254 | 348 | 12 | 131 | 0 | 0 | 1 731 | 56,7% |
| | Deutschland | 0 | 51 | 258 | 58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 367 | 12,0% |
| | Europa* | 37 | 187 | 22 | 0 | 44 | 0 | 0 | 0 | 289 | 9,5% |
| | USA | 162 | 49 | 28 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 259 | 8,5% |
| | Frankreich | 65 | 31 | 0 | 50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 146 | 4,8% |
| | Singapur | 45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45 | 1,5% |
| | Niederlande | 78 | 0 | 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 88 | 2,9% |
| | Österreich | 35 | 0 | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 41 | 1,3% |
| | Japan | 11 | 14 | 19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 44 | 1,4% |
| | Irland | 0 | 0 | 36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 36 | 1,2% |
| | Schweden | 0 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0,2% |
| | Italien | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0,0% |
| Summe CMBS | | 841 | 918 | 633 | 475 | 56 | 131 | 0 | 0 | 3 054 | 100,0 % |
| | | 27,5% | 30,1% | 20,7% | 15,6% | 1,8% | 4,3% | 0,0% | 0,0% | 100,0 % | 100,0 % |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.
Europa*: eindeutige Zuordnung aufgrund geographischer Verteilung über mehrere Länder nicht sinnvoll. CMBS aus Luxemburg wurden zu Deutschland addiert, da die zugrundeliegenden Loans aus Deutschland stammen.

Die CMBS weisen mit einem Anteil von 94% Investmentgrade eingestuftem Papieren eine hohe Bonität auf.

Die UK-CMBS-Investments der LBBW i.H.v. 1,7 Mrd. EUR verfügen weiterhin über eine gute Ratingqualität mit 92% der Assets im Investmentgrade-Bereich. Der Anteil des UK-CMBS-Portfolios aus 2007 ist aus Risikosicht mit 17% als moderat zu bezeichnen. Der Schwerpunkt liegt hingegen auf den Emissionsjahren 2005 (36%) und 2006 (44%).

1.6.4 Kreditkarten-Portfolio.

Vom garantierten Verbriefungsportfolio der LBBW entfallen lediglich rund 4% auf die Assetklasse Kreditkarten. Hierbei handelt es sich um Kreditkartenforderungen aus den USA (64%) und Großbritannien (36%).

Bei diesen Investitionen handelt es sich um Most-Senior-Tranchen, die zum Stichtag 30. Juni 2009, bis auf drei AA-geratete Transaktionen (rd. 31% des Kreditkartenvolumens), weiterhin über die höchste Ratingeinstufung verfügen.

1.7 ABCP-Programm.

Die LBBW hat im Jahresverlauf 2009 und zu Jahresbeginn 2010 das ABCP-Programm wie folgt umstrukturiert. Die Arbitrage-Vehikel Mainau Funding Ltd. und Bodensee 2 Funding Ltd. sind nicht mehr im ABCP-Programm enthalten. Bodensee 2 Funding Ltd. wurde im Juli 2009 aufgelöst, während Mainau Funding Ltd. im Oktober 2009 aus dem ABCP-Programm herausgelöst wurde (Mainau Funding Ltd. wurde in den Konzernabschluss der LBBW einbezogen, die Verbriefungspositionen von Mainau Funding Ltd. sind im Verbriefungsportfolio der LBBW enthalten). Darüber hinaus wurden im Januar 2010 weitere Änderungen in der Struktur des ABCP-Programms umgesetzt:

- Der ausschließliche Zweck des neuen ABCP-Programms liegt in der Finanzierung von Handelsforderungen und zinstragenden Forderungen, welche von Zielkunden der LBBW (in der Mehrzahl mittelständische Unternehmen, daneben auch Finanzierungsinstitute sowie Leasinggesellschaften) in das Programm verkauft werden.
 - Die Zweckgesellschaft Weinberg 2 Funding Ltd. wurde im November 2009 in Weinberg Capital Ltd. umbenannt (reine Namensänderung). Weinberg Capital Ltd. ist nun Ankauf- und CP-Emissionsgesellschaft und übernimmt in dieser Funktion zugleich die Refinanzierung der zweiten Ankaufgesellschaft Weinberg Funding Ltd. Die bisherigen Commercial Paper (CP) emittierenden Zweckgesellschaften Lake Constance Funding Ltd. und Lake Constance Funding LLC werden aufgelöst, ebenso die Zwischengesellschaft Peter Pike.
 - Die LBBW stellt den beiden Ankaufgesellschaften Weinberg Funding Ltd. und Weinberg Capital Ltd. Liquiditätslinien zur Verfügung. Im Gegensatz zur bisherigen Struktur handelt es sich um „fully supported“ Liquiditätslinien, welche nun auch Adressausfallrisiken abdecken. Diese waren in der bisherigen Struktur über einen Letter of Credit (LOC) der LBBW abgedeckt, der nun entfällt.
 - Die von Weinberg Capital emittierten CP besitzen ein Kurzfrist-Rating von Moody's (P-1) und Fitch (F1+). Sie können wahlweise von einzelnen Forderungsportfolios („Special Series“) oder der residualen Anzahl aller verbleibenden Portfolios („General Series“) unterlegt sein.
-

Per 30. Juni 2010 stellt die LBBW den Ankaufgesellschaften Weinberg Funding Ltd. und Weinberg Capital Ltd. Liquiditätslinien in Höhe von 2,0 Mrd. EUR. (Details hierzu siehe Abschnitt 2) zur Verfügung. Weder Weinberg Funding Ltd. noch Weinberg Capital Ltd. wurden im LBBW-Konzernabschluss zum Halbjahr 2010 konsolidiert.²

1.8 Darlehen der LBBW an die Zweckgesellschaft Sealink Funding.

Von dem in 2008 vorgenommenen Erwerb der Sachsen LB durch die LBBW waren die strukturierten Portfolios Ormond Quay und Sachsen Funding I ausgenommen. Diese Portfolios mit einem Geschäftsvolumen von 17,3 Mrd. EUR wurden auf die in 2008 gegründete Zweckgesellschaft Sealink Funding Ltd. übertragen.

Zur Absicherung von Zahlungsausfällen innerhalb dieser Portfolios hat der Freistaat Sachsen eine Garantie in Höhe von 2,75 Mrd. EUR bereitgestellt. Zahlungsausfälle aus ehemals Sachsen Funding I Wertpapieren wurden jedoch in Höhe von ursprünglich 71,3 Mio. EUR vorrangig durch die LBBW getragen (Special-First-Loss-Garantie). Zahlungsausfälle über den Garantiebtrag des Freistaats Sachsen hinaus bis zu einer Summe von 6 Mrd. EUR werden seit 30. Juni 2009 durch den Risikoschirm des Landes Baden-Württemberg abgedeckt. Darüber hinausgehende Verluste wären überwiegend von den anderen beteiligten Landesbanken zu tragen.

Die LBBW geht weiterhin davon aus, dass die Garantie des Freistaats Sachsen und die Garantie des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Risikoschirmes vollständig ausreichen, um die Risiken aus den an Sealink übertragenen Portfolios abzudecken.

² Die einzelnen Forderungsportfolios mit zugehöriger Refinanzierung in Weinberg Funding Ltd. und Weinberg Capital Ltd. stellen sogenannte „Zellen“ dar (nach Chancen und Risiken abgrenzbare Transaktionen). Gemäß IAS 27 in Verbindung mit SIC-12 sind Weinberg Funding Ltd. und Weinberg Capital Ltd. (als reine Hüllen) konsolidierungspflichtig, aber unwesentlich, und daher nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen. Die einzelnen Zellen sind nicht konsolidierungspflichtig. Die Mehrheit der Chancen und Risiken jeder Zelle verbleibt beim Forderungsverkäufer bzw. bei Dritten.

2 Kunden- transaktionen.

Neben dem oben dargestellten Verbriefungsportfolio ist die LBBW im Segment der Kundentransaktionen engagiert. In dieser Kategorie befinden sich Transaktionen mit Forderungsankaufzusagen i.H.v. 2,0 Mrd. EUR. Vom Gesamtportfolio entfallen rd. 0,9 Mio. EUR auf Handelsforderungen und rd. 1,1 Mrd. EUR auf zinstragende Forderungen (vor allem Leasingforderungen).

Die Portfolio-Ratingverteilung nach Kundentransaktionen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Rating-Verteilung der Kundentransaktionen.

| Ausstehendes Volumen in Mio. EUR zum 30. Juni 2010 | AA | A | BBB | Summe | |
|--|------------|--------------|------------|--------------|---------------|
| Sub-Assetklasse | | | | | |
| Handelsforderungen | 0 | 716 | 167 | 883 | 44,3% |
| zinstragende Forderungen | 204 | 610 | 298 | 1 112 | 55,7% |
| Summe Kundentransaktionen | 204 | 1 326 | 465 | 1 995 | 100,0% |
| | 10,2% | 66,5% | 23,3% | 100,0% | |

Es wurde das jeweils niedrigste externe Rating gewählt bzw. in Folge der internen Ratingmethodik der entsprechende S&P-Ratingcode verwendet. Differenzen sind rundungsbedingt.

Das Engagement in Handelsforderungen und zinstragenden Forderungen besteht überwiegend gegenüber mittelständischen Unternehmen. Dieses kundengetriebene Geschäft verfügt ausschließlich über interne Ratings im Investmentgrade-Bereich. Die Engagements stammen größtenteils aus Deutschland. Die Forderungen werden von den Ankaufgesellschaften Weinberg Funding Ltd. und Weinberg Capital Ltd. erworben. Die LBBW stellt hierfür Liquiditätslinien i.H.v. 2,0 Mrd. EUR zur Verfügung. Die Refinanzierung erfolgt über das ABCP-Programm der LBBW; hierbei fungiert Weinberg Capital Ltd. zugleich als Emissionsvehikel, das ABCP begibt.

Die LBBW plant den Ausbau dieses kundengetriebenen Geschäfts.

3 Leveraged-Finance-Portfolio.

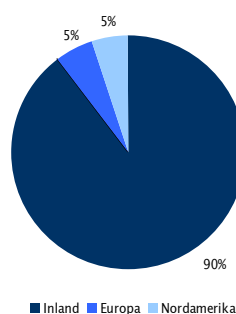
Im Rahmen ihrer Gesamtkreditstrategie subsumiert die LBBW unter den Leveraged-Finanzierungen in erster Linie Unternehmenskauffinanzierungen unter Einbeziehung eines höheren Fremdkapitalanteils (i.d.R. über 50%). Im Rahmen ihres mittelständischen Unternehmenskundengeschäfts begleitet die Bank Kunden bei kreditfinanzierten strategischen Kauffinanzierungen und Nachfolgeregelungen. Zudem werden in dem Geschäftsfeld auch Investments von Finanzinvestoren in die mittelständische Unternehmenskundschaft finanziert. Die im Rahmen dieser Geschäftsaktivitäten getätigten Investments fließen in das Leveraged-Finance-Portfolio ein.

Für ihre mittelständische Kundschaft erbringt die LBBW innerhalb ihrer Mittelstandsstrategie folgende Dienstleistungen: Origination, Strukturierung und Arrangierung als Mandated Lead Arranger oder Co-Lead von regionalen wie nationalen Konsortialfinanzierungen bei Unternehmenskauffinanzierungen. In Anbetracht vertrauensvoller und langjähriger Kundenbeziehungen zum Mittelstand übernimmt die LBBW feste Konsortialanteile in Höhe von 20-25% im Rahmen einer überwiegenden „buy-and-hold“ Strategie.

In 2010 zeigt sich eine vorsichtige Belebung des Leverage-Finance-Geschäftes in Deutschland. Es ergeben sich zunehmend Geschäftsansätze aus strategischen Optionen im Zukauf bzw. Verkauf von Unternehmen oder Unternehmensteilen in der mittelständischen Zielgruppenkundschaft. Zum 30. Juni 2010 reduzierte sich das Volumen bei weiterer Konsolidierung des Leveraged-Finance-Portfolios gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 0,5 Mrd. EUR auf 5,7 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 7%. Das durchschnittliche Obligo je Engagement betrug rund 41 Mio. EUR.

Im nachfolgenden Überblick sind die Risikopositionen aus rund 140 Leveraged-Finance-Unternehmenskrediten aufgeführt, geordnet nach Regionen, Branchen und Rating.

Regionale Aufteilung zum 30. Juni 2010.



Der Schwerpunkt des Marktes liegt in Deutschland und hier vor allem im Kerngebiet Baden-Württemberg. Zur Arrondierung des Portfolios und Vermeidung regionaler Klumpenbildung wurden in der Vergangenheit, insbesondere am angelsächsischen Markt in London und New York, Geschäfte mit ausgewogenem Risikoprofil akquiriert. Im Rahmen der neuen Strategie der LBBW werden diese Geschäfte dort nicht mehr weiter ausgebaut und zum Teil zurückgefahren.

Branchenaufteilung des Leveraged-Finance-Portfolios zum 30. Juni 2010.

| Branche | |
|--|---------------|
| Automobil | 56,8% |
| nicht branchenspezifischer Maschinen- und Werkzeugbau | 5,9% |
| Health Care | 4,7% |
| Bekleidung, Sportartikel und Luxusgüter | 3,6% |
| Chemie | 3,4% |
| Bauwirtschaft | 2,9% |
| branchenübergreifende Dienstleistungen für Unternehmen | 2,7% |
| Mischkonzern bzw. Mischkonzern-Holding | 2,5% |
| Transport und Logistik | 2,4% |
| Lebensmittel-Handel und sonstige nicht zyklische Konsumgüter | 2,0% |
| Sonstige | 13,0% |
| Summe | 100,0% |

Differenzen sind rundungsbedingt.

Die hohe Konzentration in der Branche „Automobil“ liegt in einer einzelnen, großvolumigen Transaktion begründet. Im Übrigen ist das Portfolio breit diversifiziert.

| Rating | AAA bis A- | BBB+ | BBB | BBB- | BB+ | BB | BB- | B+ | B | B- | CCC+ bis C | SD/D | NR |
|--------|---------------|------|------|------|------|-------|------|-------|------|------|---------------|------|------|
| in % | 0,2% | 0,1% | 3,1% | 4,3% | 5,0% | 10,9% | 5,5% | 59,4% | 3,8% | 0,0% | 0,0% | 7,4% | 0,3% |

Im Durchschnitt liegt das Rating bei B+, wobei 88,5% des Portfolios in dieser oder einer besseren Ratingklasse liegen. Neugeschäfte werden überwiegend in den Ratingklassen von BB+ bis BB- eingegangen, wobei in der Geschäftsentwicklung des Kreditnehmers aus den Unternehmensdaten erkennbar sein muss, dass mit erfolgtem Tilgungsfortschritt eine rasche Verbesserung des Ratings erfolgen wird.

Landesbank Baden-Württemberg

Hauptsitze

Stuttgart

70144 Stuttgart
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-0
Telefax 0711 127-43544
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Karlsruhe

76245 Karlsruhe
Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 142-0
Telefax 0721 142-23012
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Mannheim

Postfach 10 03 52
68003 Mannheim
Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 0621 428-0
Telefax 0621 428-72591
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Mainz

55098 Mainz
Große Bleiche 54-56
55116 Mainz
Telefon 06131 64-37800
Telefax 06131 64-35701
www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de